

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Liebe Muslime,

In den nächsten Tagen jährt sich ein großartiges Ereignis und das ist „ISRAA und MIRADJ“.

Der Prophet Mohammed (s) ist mit Allahs Willen in nur einer Nacht von Mekka nach Jerusalem (Israa) gereist und dann anschließend in den Himmel (Miradj) und wieder zurück nach Mekka.

Dies ist kein Märchen, liebe Muslime denn es steht im Quran in Sure Al Israa (17:1)

„Preis sei Dem, Der Seinen Diener bei Nacht von der geschützten Gebetsstätte zur fernsten Gebetsstätte, deren Umgebung Wir gesegnet haben, reisen ließ, damit Wir ihm (etwas) von Unseren Zeichen zeigen. Er ist ja der Allhörende, der Allsehende.“ Damit ist gemeint von Mekka nach Jerusalem zur Alaksa Moschee.

So etwas ist nur mit Allahs Willen möglich! Einige Menschen können sich so etwas nicht vorstellen, weil wir Menschen, trotz allem was wir an moderner Technik haben, nicht in der Lage sind Allahs Taten vorzustellen.

Mit diesen 2 Ereignissen wollte Allah (s) unseren Prophet Mohammed (s) eine Sonderstellung geben und ihn würdigen.

Der Prophet Mohammed (s) hat vorher einiges durchitten. Die Kafirun haben ihn des Öfteren misshandelt. Kein anderer Prophet vor ihm ist so misshandelt worden wie er (s). Er wurde mit Steinen und Abfällen beworfen. Er und seine Gefolgschaft wurden umzingelt, so dass sie die Blätter der Bäume essen mussten als lauter Hunger.

Danach ist unser Prophet Mohammed (s) nach Taif emigriert und hat gehofft, dass die Leute dort netter zu ihm sind. Dies war aber leider nicht der Fall. Die Leute dort haben ihn auch mit Steinen beworfen bis seine Füße geblutet haben. Dann hat er (s) sich an eine Mauer von einem Garten gesetzt und zu Allah Duaa gemacht: „**Oh Allah zu Dir bete ich, ich bin ein schwacher Mensch. Die Menschen misshandeln mich. Du bist der Erbarmer für alle Schwachen. Ich gebe meinen Willen in deine Hand... Wenn dies kein Zorn von Dir ist, dann ist es mir egal, aber deine Barmherzigkeit ist mir lieber.....**“

Der Inhaber dieses Gartens hat den Prophet Mohammed (s) gesehen und zu seinem Diener gesagt, dass er ihm Trauben bringen soll. Der Diener ist dann zum Prophet Mohammed (s) hingegangen und hat sie ihm gegeben. Der Prophet Mohammed (s) sagte „**Bismillah**“ und hat dann von den Trauben gegessen. Der Diener fragte ihn: „Bist Du ein Fremder?“ und der Prophet Mohammed (s) fragte den Diener: „**und Du?**“ Der Diener sagte: „Ich bin aus Nienawa und mein Name ist Addas.“ Der Prophet (s) fragte ihn: „**Von der Stadt von Yunus?**“ und der Diener sagte: „Ja, woher kennst Du ihn?“ und der Prophet Mohammed (s) antwortete: „**Er ist mein Bruder, er ist ein Prophet wie ich auch.**“ Daraufhin hat sich der Diener vor unserem Prophet Mohammed (s) verbeugt und ihm die Füße geküsst.

So ist, liebe Muslime, ein Fremder barmherzig zu unserem Prophet Mohammed (s) gewesen und seine Leute haben ihn misshandelt.

Dies ist nur ein Teil dessen was unser Prophet Mohammed (s) erlebt hat.

Nun zu der Reise:

Die Reise begann in Begleitung von Israfiel (Blitz), der ihn getragen hat. Zu seiner Rechten war Gibrael und zur Linken Mikael und blitzartig und schnell waren sie in der Alaksa Moschee in Jerusalem.

Die Engel und Propheten haben ihn dort empfangen und Mohammed (s) betete als Iman für alle Propheten als Zeichen dass der Islam das Ende der Religionen ist.

Danach ging die Reise in den Himmel und dort hat unser Prophet Mohammed (s) die anderen Propheten getroffen. Dann stoppte Gibrael und unser Prophet Mohammed (s) fragte ihn warum. Gibrael antwortete: „Wenn ich einen Schritt weitergehen würde, würde ich verbrennen, nur Du darfst weiter gehen.“ Also schritt unser Prophet Mohammed (s) weiter und Allah hat ihn mit seinem Licht umgeben. Dort wurde dann die Pflicht der Muslime 5xtäglich zu beten, festgelegt. Wenn sie 5x am Tag beten bekommen sie die Belohnung für 50 Gebete.

Auf dieser Reise hat unser Prophet Mohammed (s) einiges erlebt.

Z.B. gab es ein Volk dass Getreide gepflanzt und geerntet hat und das Getreide wurde trotzdem nie weniger. Dies waren die richtigen Mujahideen, die sehr viel Hasanat (Belohnung) bekommen.

Andere Menschen klopften mit Steinen auf ihren Kopf und dies immer wieder. Dies sind diejenigen die ihre Pflichtgebete nicht rechtzeitig oder nur widerwillig gemacht haben.

Dann gab es andere Menschen die gutes und schlechtes Fleisch vor sich hatten aber nur das schlechte Fleisch gegessen und das gute liegen gelassen haben. Dies sind diejenigen die Halal-Frauen stehen lassen und mit anderen Frauen sündigten.

Es gab auch noch andere Menschen, deren Zunge und Lippen mit Eisen versiegelt waren. Dies sind, wie Gibrael sagte, diejenigen, die Fitnah unter den Muslimen verbreiten und sagen was sie nicht tun.

Liebe Muslime,

nach dieser Reise kehrte unser Prophet Mohammed (s) zurück und erzählte seine Erlebnisse den Menschen. Sie konnten ihm aber nicht glauben. Deswegen gingen einige zu Abu Bakr (r) und fragten ihn ob er das alles glaubt. Seine Antwort war deutlich er sagte: „Wenn er (s) das gesagt hat dann stimmt es!“

Auch heute fragen sich viele Leute wie und ob dies möglich war.

Wir als Muslime haben aber **keinen** Zweifel daran, weil es im Quran steht und unser Prophet Mohammed (s) es gesagt hat.

Manche fragen sich ob es eine körperliche oder eine seelische Reise war. Im Quran steht dazu in Sure Al Israa (**17:1**) „**Preis sei Dem, Der Seinen Diener bei Nacht...**“

Damit ist gemeint dass unser Prophet Mohammed (s) mit Körper und Seele gereist ist, weil der Mensch auch aus einem Körper und einer Seele besteht.

Was lernen wir aus der Israa und Miradj, liebe Muslime?

Das Gebet ist unsere Verbindung zu Allah und inschallah werden wir immer auf unsere Gebete achten und zur rechten Zeit verrichten. Alle diese Erlebnisse unseres Prophet Mohammed (s) sollen für uns eine Lektion sein. Wir sollen auf Halal achten und nicht sagen, was wir nicht tun können, usw...

Unsere Alaksa Moschee ist heute in israelischer Hand und unsere Pflicht als Muslime ist diese Moschee und alle unseren Heiligtümer zu befreien.

Wir bitten Allah uns zu helfen dies bald tun zu können, damit unsere Ummah eine Einheit auf Allahs Wort wird.